PRESSEINFORMATION

# WOLFF & MÜLLER ersetzt Tausendfüßler-Brücke in Offenburg

## Das Bauunternehmen hat die Brücke der Bundesstraße 3 über die Rheintalbahn abgerissen und errichtet sie bis Herbst 2022 neu. Ein erstes Teilstück ist bereits fertig.

**August 2021** – Im Auftrag des Regierungspräsidiums Freiburg ersetzt WOLFF & MÜLLER die 180 Meter lange und 12 Meter breite Tausendfüßler-Brücke in Offenburg. Die Fünffeldbrücke steht in der Nähe der Offenburger Messe und führt den Autoverkehr auf der Bundesstraße 3 über die Rheintalbahn. Auf der viel befahrenen Strecke fließt unter anderem der Güterverkehr von Rotterdam nach Genua. „Wir sind darauf spezialisiert, auch an verkehrstechnischen Knotenpunkten so zu bauen, dass der Verkehr reibungslos weiterlaufen kann“, so Frank Hussack, Oberbauleiter der Niederlassung Brückenbau der WOLFF & MÜLLER Ingenieurbau GmbH. Bis Herbst 2022 soll die neue Tausendfüßler-Brücke fertig sein. Das Bauunternehmen erstellt die Stützenfundamente, passt die alten Widerlager an den neuen Brückenquerschnitt an, baut die Stahlstützen ein, betoniert die Überbauabschnitte, fertigt die Straße für den B3-Anschluss der Brücke und errichtet eine Lärmschutzwand.

### Verschieben des Brückenteils über den Gleisen

Das erste von fünf Teilstücken der neuen Brücke ist bereits fertig – es ist 41 Meter lang und rund 900 Tonnen schwer und wird direkt über den Gleisen der Rheintalbahn liegen. Das Bauen über der stark befahrenen Strecke ist aus Gründen der Betriebssicherheit nicht gestattet. Deshalb schiebt WOLFF & MÜLLER das Brückenteil am Wochenende vom 6. bis 8. August 2021 mithilfe von Hydraulikpressen und Stahlelementen mit einer Geschwindigkeit von etwa zwei Metern pro Stunde an seinen Platz. Die Bahnstrecke ist dann für den regulären Verkehr gesperrt. WOLFF & MÜLLER hat das Brückenteil auf einem Traggerüst errichtet, welches seitlich der Bahnstrecke steht. Das Bauunternehmen hat dafür den Überbau betoniert, die Verschublager eingebaut, den Vorbauschnabel angebracht und die komplette Hydraulik für den Verschub eingebaut. „Einen Überbau in Längsrichtung zu verschieben, ist technisch anspruchsvoll und wir müssen sorgfältig planen, um die Arbeiten in der dafür vorgesehenen Sperrpause abschließen zu können“, so Maximilian Kurowski, Bauleiter bei der Niederlassung Brückenbau.

**Abbruch im Längsverschubverfahren**

Schon beim Abbruch des entsprechenden Teilstücks über der Bahnstrecke hat WOLFF & MÜLLER mit dem Längsverschubverfahren gearbeitet. Das Bauunternehmen hat den Brückenabschnitt an einem Wochenende im November 2020 auf Traggerüsttürme geschoben und anschließend von dort aus abgebrochen. Dafür hat das Bauunternehmen im Vorfeld den Überbau geleichtert: Fahrbahnbelag, Abdichtung sowie die Kappen wurden entfernt. Um das Tragwerk beim Verschieben zu stabilisieren, brachte WOLFF & MÜLLER eine Überträgerung auf. Diese übernahm beim Verschieben die Tragwirkung der alten Spannglieder. Für Überraschungen bei der Vorbereitung zum Rückbau sorgte das damals verwendete Abdichtungsmaterial sowie der Fahrbahnbelag der alten Brücke. Beides war zu großen Teilen PAK- oder asbesthaltig, sodass der Rückbau unter speziellen Auflagen erfolgte und das Material gesondert entsorgt werden musste.

**Viel Erfahrung im Brückenbau**

Der Brückenbau ist einer der Schwerpunkte von WOLFF & MÜLLER. Allein für die Baureferate des Regierungspräsidiums Stuttgart hat die Unternehmensgruppe in den vergangenen Jahren vier Neckarbrücken errichtet (Benningen, Zwingenberg, Haßmersheim, Heilbronn). Hinzu kommen drei Autobahnbrücken über die A8 zwischen Stuttgart und Leonberg/Ost. Eine davon, das „Rote Steigle“ nach den Plänen des Ingenieurbüros Schlaich, Bergermann und Partner, wurde beim Deutschen Ingenieurbaupreis 2018 ausgezeichnet. Weitere Referenzen sind die Lautertalbrücke im Zuge der B29 Ortsumfahrung Mögglingen, die Schrägseilbrücke in Raunheim und die Kronenbrücke in Freiburg. Für die Stadt Esslingen errichtet WOLFF & MÜLLER derzeit einen Ersatzneubau für die Hanns-Martin-Schleyer-Brücke, eine der fünf Esslinger Brücken über den Neckar, eine der wichtigen Bundeswasserstraßen im Südwesten. Außerdem hat WOLFF & MÜLLER für das Straßen- und Verkehrsmanagement Hessen Mobil diverse Brückenbauwerke errichtet.

**Bildunterschrift:** Ein neuer Tausendfüßler für Offenburg: WOLFF & MÜLLER errichtet den Ersatzneubau über die Rheintalbahn – die zentrale Verbindung für den Güterverkehr von Rotterdam nach Genua. **Quelle: WOLFF & MÜLLER**

**Bildunterschrift:** Bei Abriss und Ersatzneubau kommt das Längsverschubverfahren zum Einsatz. **Quelle: WOLFF & MÜLLER**

* * *

Diese Presseinformation samt Bildern finden Sie auch im Internet unter www.wolff-mueller.de (Newsroom) und www.cc-stuttgart.de/presseportal

* * *

**Über WOLFF & MÜLLER**

WOLFF & MÜLLER wurde 1936 gegründet und ist heute eines der führenden Bauunternehmen Deutschlands in privater Hand. Das mittelständische Familienunternehmen mit Hauptsitz in Stuttgart ist überall dort vertreten, wo effektive, partnerschaftliche und innovative Lösungen gefordert sind: im Hoch- und Industriebau, Ingenieurbau, Stahlbau, bei der Bauwerkssanierung, im Tief- und Straßenbau sowie im Spezialtiefbau. Neben Bauleistungen bietet die WOLFF & MÜLLER-Gruppe auch Bau- und Rohstoffe sowie baunahe Dienstleistungen an. Sie beschäftigt mehr als 2.000 Mitarbeiter an 26 Standorten im Bundesgebiet und erwirtschaftete 2020 einen Jahresumsatz von 930 Millionen Euro. Mehr Informationen auf der Website www.wolff-mueller.de

**Pressekontakt:**
Dana Walter / Heidrun Rau
Communication Consultants GmbH
Breitwiesenstraße 17, 70565 Stuttgart
Telefon (0711) 9 78 93-34 bzw. -28, Telefax (0711) 9 78 93-44
E-Mail: wolff-mueller@cc-stuttgart.de